Medieninformation

Landesamt für Archäologie Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Dr. Cornelia Rupp

Durchwahl
Telefon +49 351 8926 603

info@lfa.sachsen.de*

09.03.2016

Einladung zur öffentlichen Führung: 7.000 Jahre alte Brunnen der Jungsteinzeit aus Sachsen

Die ältesten Holzbauten Europas

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein zu einer öffentlichen Führung zu den spektakulären Brunnenblockbergungen aus dem sächsischen Braunkohletagebau und der seltenen Gelegenheit, Archäologen bei der Arbeit über die Schulter zu blicken:

- am: 16.03.2016
- von: 16:00 bis 17:00 Uhr
- in: 04539 Groitzsch-Großstolpen, An der B 176 1

Der Eintritt ist kostenfrei.

In einer Werkhalle in Großstolpen erwartet die Besucher ein sensationeller Einblick in das 6. Jahrtausend vor Chr.! Hier werden zwei en bloc geborgene Brunnen unter Laborbedingungen ausgegraben. Aufgefunden wurden sie bei den archäologischen Ausgrabungen im Vorfeld des Braunkohletagebaus Schleenhain, Abbaufeld Peres. Die näher rückende Tagebaukante ließ den Archäologen keine Zeit mehr diese vor Ort zu untersuchen, so dass sie mit großzügiger Unterstützung der Mitteldeutschen Braunkohlengesellschaft mbH (MIBRAG), im Block geborgen und zur weiteren Untersuchung nach Großstolpen gebracht wurden.

Die Hölzer der Brunnenkästen konnten mithilfe der Jahresringanalyse in das beginnende 6. Jahrtausend vor Christus datiert werden. Sie gehören somit zu den ältesten noch erhaltenen Holzbauwerken Europas.

Die Brunnen sind in vielerlei Hinsicht wertvolle Wissensspeicher: die Brunnenkästen geben Auskunft über damalige Handwerkstechniken, die Brunnenverfüllung mit all ihren Markro- und Insektenresten erlaubt

Hausanschrift:
Landesamt für Archäologie Sachsen
Zur Wetterwarte 7
01109 Dresden

www.lfa.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Einblicke in das damalige Ökosystem und die Funde – teilweise in erstklassigem Erhaltungszustand – geben uns Hinweise auf die Lebenswelt der frühen Menschheit vor 7000 Jahren.

In Großstolpen gibt es die seltene Gelegenheit, den Archäologen des Landesamtes für Archäologie bei der Ausgrabung dieser archäologischen Highlights über die Schulter zu schauen. Fachleute informieren über den aktuellen Arbeitsstand und die neuesten Funde Eine ergänzende Ausstellungswand führt in das Thema Jungsteinzeit ein und gibt einen Einblick in diesen spannenden Abschnitt der Menschheitsgeschichte.